

KINDER WAS FÜR EIN LEBEN



Pflegefamilien im Kreis Unna und der Stadt Hamm

Herausgeber:

Arbeitskreis der Adoptionsvermittlungstellen/Pflegekinderdienste
im Kreis Unna und der Stadt Hamm.

Titelfoto: Jasemin Tanriculu

Layout und Satz: Stadt Werne, Wolfgang Boldt

Druck: Kreis Unna, Druckerei

Vorwort

Bevor Sie eine Entscheidung darüber treffen, ob Sie ein Kind in Pflege nehmen wollen, sollten Sie folgendes bedenken:

Pflegekinder sind durch ihre Vorerfahrungen geprägt und nicht selten seelisch verletzt.

Deshalb brauchen gerade diese Kinder sehr viel verständnisvolle Zuwendung. Sie werden das Durchhaltevermögen ihrer neuen Eltern immer wieder erneut auf die Probe stellen.

Sie werden voraussichtlich ihre ganze Familie „umkrepeln“ und von ihnen unerschöpfliche Geduld, sehr großes Standvermögen aber auch Flexibilität meist über Jahre hinweg verlangen.

Die Aufnahme eines Kindes wird also vielfältige Veränderungen in Ihrem Leben mit sich bringen und sollte daher sorgfältig überlegt und natürlich auch innerhalb ihrer Familie vorbesprochen sein.

Pflegeeltern müssen sich für ihre neue Aufgabe also erst einmal gut vorbereiten und hierzu auch mit den Fachstellen des Jugendamtes intensiv zusammenarbeiten. Hierbei geht es nicht nur um Wissensvermittlung sondern die Gespräche sollen auch dazu beitragen, ihre eigene Entscheidungsfindung hinsichtlich Fähigkeiten und Belastungsgrenzen zu erleichtern.

Mareike, 6 Monate

Die Schwangerschaft war lange unbemerkt und nicht gewollt. Als Mareike zur Welt kam, war sie sehr unruhig, weinte oft. Ihre Mutter, die während der Schwangerschaft stark geraucht und auch Alkohol getrunken hat, war später nicht in der Lage, für Mareike da zu sein und zu sorgen. Aufgrund des Suchtverhaltens der Mutter während der Schwangerschaft gilt Mareike als entwicklungsbeeinträchtigtes Kind. Ihre Mutter ist mit Mareikes dauerhafter Vermittlung in eine Pflegefamilie einverstanden, langfristig wünscht sie sich Kontakte zum Kind.



Als Mitarbeiter der Pflegekinderdienste und Adoptionsvermittlungsstellen der Jugendämter suchen wir geeignete Pflegefamilien für die Kinder, die durch uns vermittelt werden.

Profil und Anforderungen möglicher Pflegefamilien richten sich dabei nach den unterschiedlichen Bedürfnissen dieser Kinder. So verschieden, wie die Kinder sind, so bunt wünschen wir uns auch die Palette an Familien, aus der wir ein neues Zuhause für sie auswählen können.

Wir würden uns freuen, wenn wir mit dieser Broschüre Ihr Interesse wecken können und Sie in einem unverbindlichen Erstgespräch kennenlernen dürfen.

Tobias, 3 Jahre

Tobias hat in seiner Familie viel Streit und Gewalt vor allem durch den Vater erlebt. Die Mutter, die häufiger die Wohnung verließ, bot für Tobias wenig Schutz und Geborgenheit. Tobias lebt seit 8 Monaten in einer Kleinst-Einrichtung. Entsprechend seiner Erfahrungen reagiert Tobias häufig ängstlich und auch wütend auf Erwachsene. Kontakte zu seinen Eltern sind eingestellt.

**Pflege-
familien-
gesucht!**
gesucht!

Wir suchen...

Dauerpflegeeltern

für Kinder, die nicht mehr in ihrer Herkunftsfamilie leben und auch nicht dorthin zurückkehren können. Wir möchten, dass diese Kinder zu ihren neuen Eltern tragfähige Beziehungen aufbauen und in der Pflegefamilie bleiben.

Pflegeeltern für Kinder mit besonderen Entwicklungsbeeinträchtigungen

oder sehr belastenden Vorerfahrungen. Auch für diese Kinder suchen wir in der Regel ein dauerhaftes Zuhause. Die gesuchten Familien sollen für die Problematik des Kindes besonders sensibel sein und besondere Eignung und Erfahrung oder eine professionelle Qualifikation hierfür besitzen.

Kurzzeit-Pflegeeltern

für Kinder, die für eine vorübergehende Zeit in einer fremden Familie betreut werden sollen, weil ihre Eltern für einen bestimmten Zeitraum - z.B. aufgrund einer Erkrankung ihr Kind nicht versorgen können. Diese Kinder sollen nach möglichst kurzer Zeit in ihre Familie zurückkehren.

Bereitschaftspflegeeltern

für Kinder die in Krisensituationen für eine befristete Zeit aufgenommen werden. Die Bereitschaftspflegestelle arbeitet mit dem Jugendamt zusammen an der Perspektivklärung für das aufgenommene Kind. Bereitschaftspflegefamilien arbeiten mit professioneller Orientierung und müssen belastbar sein.

***Bleibt ein Pflegekind
auf Dauer
in unserer Familie?***

***An wen können wir uns
wenden, wenn es
Schwierigkeiten gibt?***

***Kann man ein Pflege-
oder Adoptivkind genauso
lieben wie ein eigenes?***

***Wer sagt uns,
ob wir geeignet sind?***

***Wir haben eigene Kinder.
Kommen wir trotzdem als
Bewerber in Frage?***

***Gibt es Kontakte zur
Herkunftsfamilie?***



Vermitteln Sie auch Kinder an Alleinstehende?

Was ist der Unterschied zwischen einem Pflegekind und einem Adoptivkind?

Für welches Kind sind wir geeignet?

Wird das Kind uns als Eltern annehmen?

Welche Entscheidungen dürften wir für ein Pflegekind treffen?

Wie hoch ist das Pflegegeld?



Vereinbaren Sie bei Ihrem zuständigen Jugendamt einen Termin für ein Erstgespräch und lernen Sie Ihren **persönlichen Ansprechpartner**, in der Regel einen Sozialarbeiter oder eine Sozialarbeiterin, kennen! In diesem unverbindlichen Gespräch möchten wir Ihnen erste Informationen geben. Sie müssen dazu noch keine Unterlagen mitbringen...

Wir werden Sie als zukünftige Pflegeeltern intensiv in Einzelgesprächen und Gruppenabenden oder Bewerber-schulungen auf Ihre besondere Aufgabe vorbereiten.

Sowohl die Behandlung rechtlicher Fragen als auch die Vermittlung von notwendigen psychologischen und pädagogischen Kenntnissen ist dabei mit eingeschlossen.

Anna, 5 Jahre

Annas Mutter ist drogenabhängig, ihr Vater ist unbekannt. Um ihre Sucht finanzieren zu können, prostituierte sich die Mutter auch in Gegenwart des Kindes. Wahrscheinlich wurde auch Anna direktes Opfer von sexueller Gewalt. Anna ist in ihrer sprachlichen Entwicklung weit zurück und zeigt selten Gefühlsregungen. Anna würde jedem Erwachsenen widerspruchslos folgen. Sie kann äußere Gefahrensituationen kaum einschätzen. Anna hat seit kurzer Zeit Schutz in einer sogenannten professionellen Pflegefamilie gefunden. Ob sie zu ihrer neuen Familie ein wirkliches „Eltern-Kind-Verhältnis“ aufbauen kann, ist ungewiss.

Die Teilnahme an einer intensiven Vorbereitung in Einzelgesprächen und / oder Gruppenschulungen ist für uns Voraussetzung für die Vermittlung eines Kindes.

Die Bewerbung

Für die offizielle Bewerbung benötigen wir von Ihnen:

- **den BewerberInnenfragebogen**
- **eine Lebensgeschichte**, analog unseres Leitfadens
- **ein ärztliches Attest** (von Ihrem Hausarzt) aus welchem hervorgeht, dass Sie frei von ansteckenden und lebensverkürzenden Krankheiten und psychisch gesund sind
- **Führungszeugnis**
- **Lichtbilder**

Maik, 7 Jahre

Maik ist das älteste von 3 Geschwistern, die alle aus ihrer ursprünglichen Familie genommen werden mussten. Maik war früher viel auf sich allein gestellt und hatte oft die Verantwortung und Versorgung seiner kleinen Geschwister zu übernehmen. Regelmäßige Tagesabläufe und ausreichendes Essen hat es selten gegeben. Maik wirkt oft unruhig und unkonzentriert. Er soll möglichst als einziges Kind bei neuen Eltern aufwachsen und die Chance erhalten noch einmal wirklich Kind sein zu können.

Wenn Sie ein Pflegekind aufgenommen haben, werden Sie durch Ihr Jugendamt während der gesamten Dauer des Pflegeverhältnisses fachlich beraten und begleitet. Aus diesem Grund vereinbaren wir mit Ihnen, je nach Bedarf, regelmäßige Hausbesuche.

Darüber hinaus bieten wir Schulungen oder **Fortbildungs- und Freizeitangebote** an, bei denen Sie u.a. die Gelegenheit erhalten, sich mit anderen Pflegeeltern auszutauschen. Falls erforderlich, können ergänzende

Hilfen oder Therapien gewährt werden.

Vom Jugendamt wird ein monatliches Pflegegeld gezahlt.

Jugendämter Kreis Unna / Stadt Hamm:

Stadt Bergkamen

Jugendamt - Adoptionsvermittlung/
Pflegekinderdienst
Rathausplatz 1
59192 Bergkamen
Telefon 0 23 07 / 965-0

Stadt Hamm

Jugendamt - Adoptionsvermittlung/
Pflegekinderdienst
Teichweg 1
59075 Hamm
Telefon 0 23 81 / 170

Stadt Kamen

Jugendamt - Adoptionsvermittlung/
Pflegekinderdienst
Rathausplatz 1
59174 Kamen
Telefon 0 23 07 / 148-0

Stadt Lünen

Jugendamt - Adoptionsvermittlung/
Pflegekinderdienst
Franz-Goormann-Straße 2
44532 Lünen
Telefon 0 23 06 / 104-0

Stadt Schwerte

Jugendamt - Adoptionsvermittlung/
Pflegekinderdienst
Rathausstraße 31
58239 Schwerte
Telefon 0 23 04 / 104-0

Stadt Selm

Jugendamt - Adoptionsvermittlung/
Pflegekinderdienst
Adenauerplatz 2
59379 Selm
Telefon 0 25 92 / 69-0

Stadt Unna

Jugendamt
Rathausplatz 1
59423 Unna
Telefon 0 23 03 / 103-0

Kreis Unna

(Städte Bönen, Fröndenberg und
Holzwickede)
Jugendamt - Adoptionsvermittlung/
Pflegekinderdienst
Hansastraße 4
59425 Unna
Telefon 0 23 07 / 270

Stadt Werne

Fachbereich Jugend und Familie
Pflegekinderdienst
Bahnhofstraße 8
59368 Werne
Telefon 0 23 89 / 711

Ansprechpartner in Ihrem Jugendamt

--

